



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Harnisch, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern XII Schaffung attraktiven Mietwohnraums für junge Menschen im ländlichen Raum

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, entsprechend den Handlungsempfehlungen der Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ ein Konzept zur Förderung kleiner, moderner Mietwohnungen im ländlichen Raum zu erarbeiten und dem Landtag entsprechend zu berichten.

Die Wohnungen sollen insbesondere für junge Menschen attraktiv sein, damit diese nach dem Auszug aus dem Elternhaus ein entsprechendes Angebot vor Ort finden und nicht in die nächste Stadt ziehen müssen.

Begründung:

Am 30.01.2018 legte die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ ihren Abschlussbericht (Drs. 17/19700) vor. Der Bericht enthält zahlreiche Handlungsempfehlungen an Parlament und Staatsregierung mit dem Ziel, gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Teilen Bayerns zu erreichen und sicherzustellen. Nach dreieinhalb Jahren intensiver Arbeit ist es nun an der Zeit, die Empfehlungen der Kommission zügig umzusetzen.

Viele junge Menschen ziehen in Städte, weil im ländlichen Raum moderne, für junge Menschen attraktive Ein- und Zweizimmerwohnungen fehlen. Dies ist eine wichtige Erkenntnis der Arbeit der Enquete-Kommission. Dieser Problematik sollte entgegnet werden, damit junge Menschen in Ihrer Heimat bleiben können und nicht in überhitzte und teure Ballungsräume abwandern müssen.

Die entsprechende Handlungsempfehlung findet sich im Abschlussbericht der Enquete-Kommission unter Punkt 5.2.1.e.